



Sammlung Theaterzettel

Der König hat's gesagt

Delibes, Léo

1887-03-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

46988.20.

MANHEIM.

116

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Sonntag,

95. Vorstellung.

den 20. März 1887.



Abonnement B.

Zum ersten Male wiederholt:

Der König hat's gesagt.

Komische Oper in 3 Acten von Edmond Gondinet. Deutsch mit Benutzung der A. Schirmer'schen Bearbeitung von Ferdinand Gumbert. Musik von Leo Delibes.

Der Marquis von Moncontour	Herr Krage.
Die Marquise	Frau Jacobi.
Philomele	Fräul. Sorger.
Chimene } deren Töchter	Fräul. Schelly.
Agathe }	Fräul. Dornewaj.
Angelique }	Fräul. Schubert.
Baron von Merlussac	Herr Starke.
Gautru, Financier	Herr Ditt.
Marquis von Flarambel	Frau Groß.
Marquis de la Bluette	Frau Seubert.
Miton, Professor der Tanzkunst	Herr Groffer.
Javotte, Zofe der Marquise	Fräul. Prohaska.
Benoit, Bauer	Herr Gum.
Pacome, Diener	Herr Grahl.

Sänftenträger. Lieferanten. Masken. Polizeidiener. Lakaien.

Scene: In Versailles 1688.

Im II. Act: **Pas de valse serieux**, arrangirt von Frau Gutenthal, getanz't von derselben und den Damen des Ballets.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **6** Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb **6** Uhr

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise. Parquet-Sperrsiß M. 3.50 u. s. w.

Die verehrl. Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Min. vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speier, Neustadt 10 Uhr —	*Zug XXXI v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 28 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen u. Neustadt, Landau 11 Uhr 28	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15
*Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12	

*) Die Züge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speier.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Theater-Nachricht.

Die verehrlichen Sperrsiß-Abonnenten werden ersucht, die laut Paragraph 1 der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements der Hoftheaterklasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, den 20. März 1887.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Montag, 21. März 1887. Volksvorstellung außer Abonnement.

„Zopf und Schwert.“

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen von C. Guckow. Anfang 5 Uhr.